Therorieteil  
  
Im August des Jahres 1990 überfielen und besetzten irakische Truppen den Nachbarn Kuwait. Der Irak war in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation und hochverschuldet. Mit dem Angriff auf Kuwait wollten die Iraker zusätzliche Ölquellen gewinnen.   
Die irakische Regierung erklärte Kuwait ende August zum Bestandteil der irakischen Provinz Basra. Die westliche Welt war empört.   
Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen akzeptierte die Annexion von Kuweit nicht. Er erklärte sie für nichtig und verlangte, dass sich die irakischen Truppen aus Kuwait zurückziehen.  
Neben dem Sicherheitsrat verurteilte auch eine Mehrheit der Arabischen Liga die Invasion. Die UNO reagierte mit wirtschaftlichen Sanktionen gegenüber dem Irak. Die Amerikaner unter Präsident George H. W. Bush verfolgten einen anderen Weg. Mit der Operation „Desert Shield“ wurden Flugzeugträger und Soldaten nach Saudi-Arabien entsandt. Mit dieser Operation sollte ein möglicher Vormarsch des Iraks nach Saudi-Arabien gestoppt werden. Die militärische Operation war allerdings noch defensiv geprägt und die UNO bemühte sich, die Krise mit Verhandlungen zu lösen.   
Diese Verhandlungen, bei denen auch der vollständige Rückzug der irakischen Armee verlangt wurde, scheiterten. Die USA erwiesen sich als grösster Gegner des Iraks und übten grossen Druck auf die UNO aus. Aus diesem Grund stellte die UNO dem Irak ein Ultimatum. Der Irak muss sich bis Mitte Januar 1991 aus dem Kuwait zurückziehen. Falls dies nicht geschehen sollte, sind die UN-Mitgliedstaaten berechtigt alle notwendigen Mittel einzusetzen, um den Rückzug zu erzwingen.  
Nach dem Ablauf dieses Ultimatums griffen die alliierten Truppen in der Operation „Operation Desert Storm“ den Irak mit gewaltigen Luftangriffen an. Zuvor hatte der amerikanische Kongress beschlossen, den Irak mit militärischer Gewalt aus Kuweit zu vertreiben. Die Luftangriffe der Amerikaner führten zu gravierenden Problemen und Epidemien in der irakischen Bevölkerung. Die irakischen Truppen waren kaum mehr in der Lage, Widerstand zu leisten. Mitte Februar 1991 stimmte der Irakische Präsident Saddam Hussein den Waffenstillstandsvereinbarungen der Sowjetunion zu, die den Rückzug der irakischen Truppen verlangten, aber versprachen, währenddessen nicht anzugreifen. Die USA lehnten die Vorschläge jedoch gleichzeitig ab. Zwei Tage später starteten die Bündnistruppen einen Bodenkrieg und begannen, die sich zurückziehenden und geschwächten Truppen zu bombardieren. Die Bodentruppen konnten Kuwait innert kürzester Zeit erobern und befreien. Auf dem Rückzug von Kuweit zündeten die irakischen Soldaten zahlreiche Ölfelder an. Zudem wurden viele Ölfelder, durch die Luftangriffe in Brand gesetzt.

<https://www.klett.de/alias/1018188>

<http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/210410/beginn-des-2-golfkriegs>